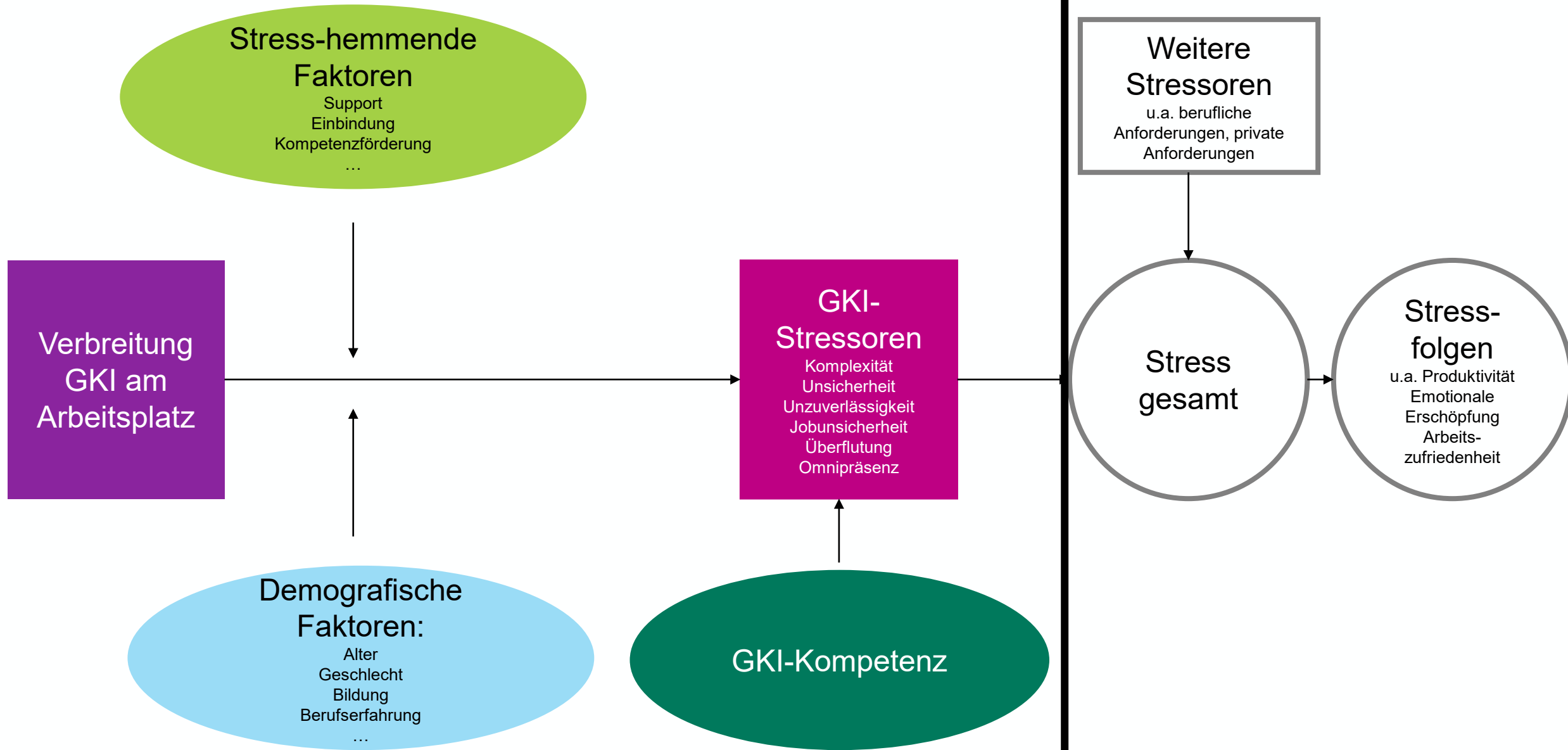


A close-up photograph of a human eye. The iris is a vibrant blue, and the pupil is dilated. The reflection in the eye shows a cityscape at night, with numerous bright lights and a bridge. The eyelashes are dark and long. The background is a solid magenta color.

Von KI-Stress zu KI-Kompetenz: Coping-Strategien in der OK

Oder...

GKI in der Organisationskommunikation – Fluch oder Segen?



Fokus der Studie

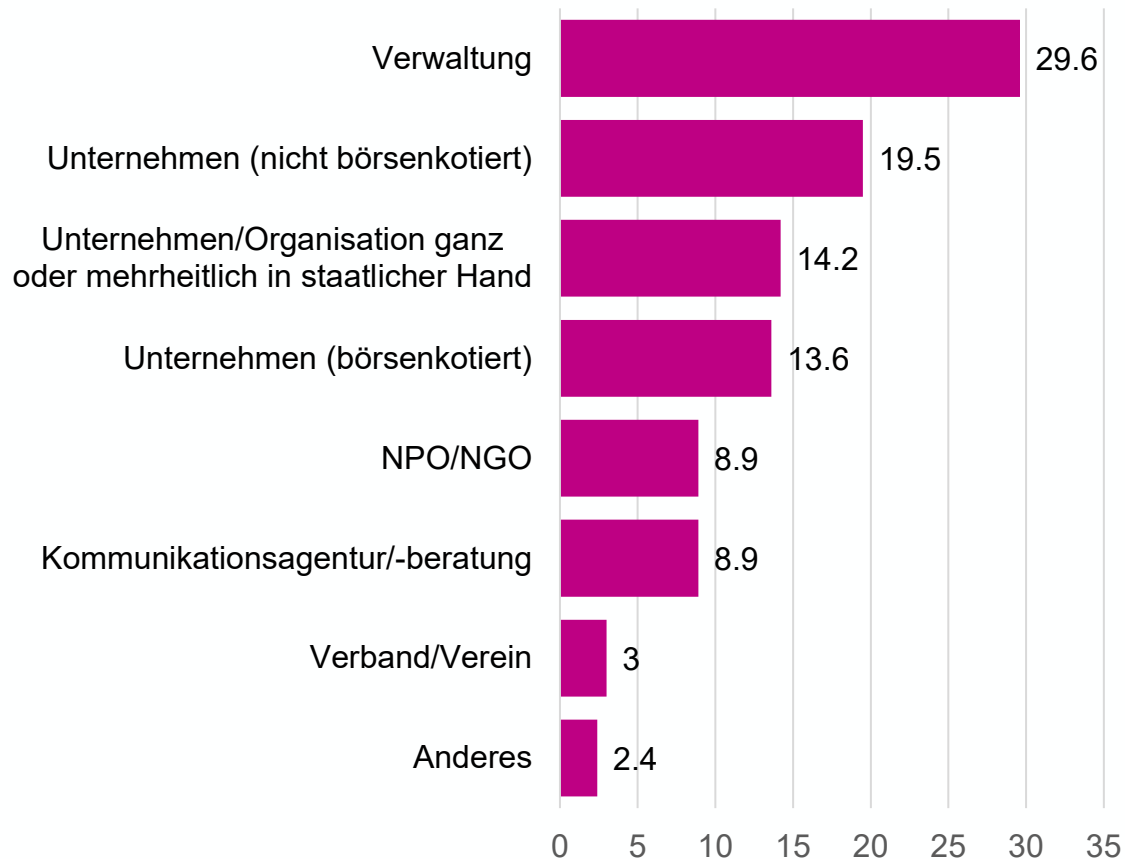


Studien-Design

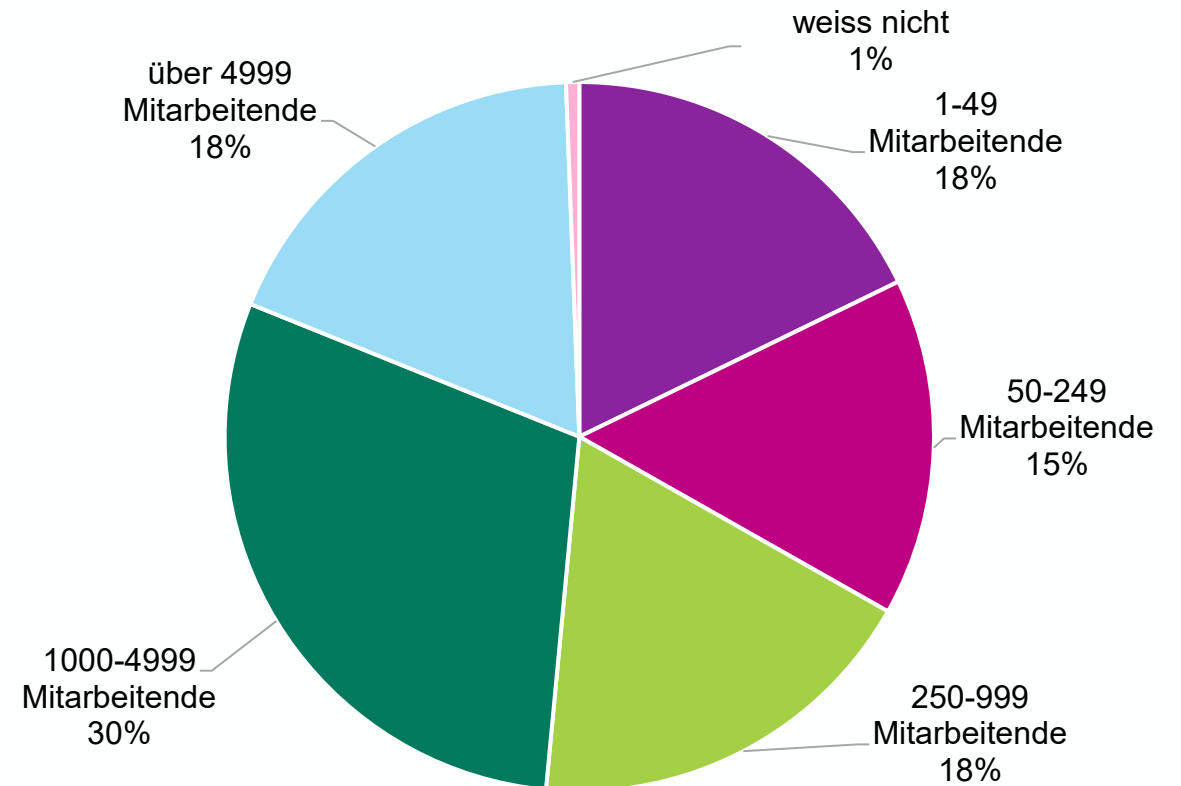
- Quantitative Online-Befragung von Kommunikator:innen in der Schweiz
- Distribution der Umfrage über eigene Verteiler, pr suisse, HarbourClub, Perikom, Social Media
- Zeitraum: 2. April bis 19. Mai 2025
- Erhebungsinstrument: 47 Fragen
- Rücklauf: 169

Organisationen

Organisationstyp (n=169 / in Prozent)

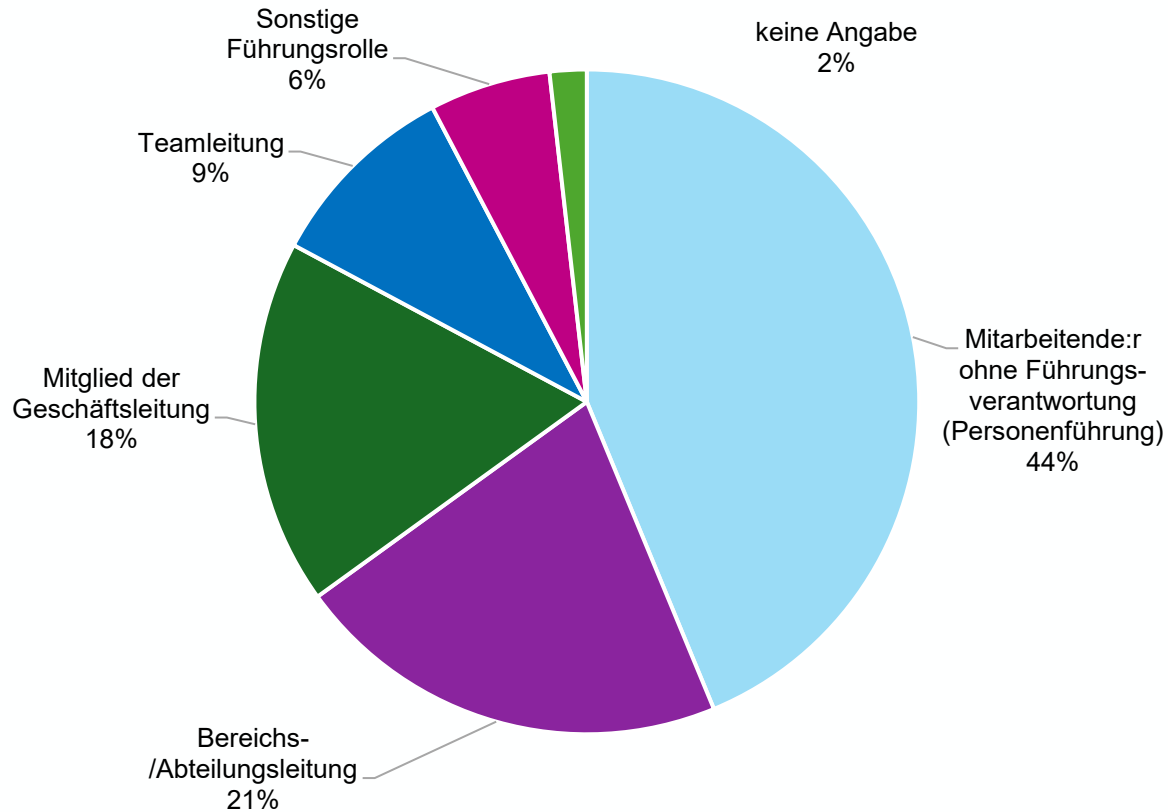


Grösse der Organisation (n=169/ in Prozent)



Befragte

Position (n=169)



Geschlecht

(n=169)

57.2% weiblich

41.6% männlich

1.2% keine Angabe

Alter

(n=162)

14.8% 25-34 Jahre

21.6% 35-44 Jahre

36.4% 45-54 Jahre

26.5% 55-64 Jahre

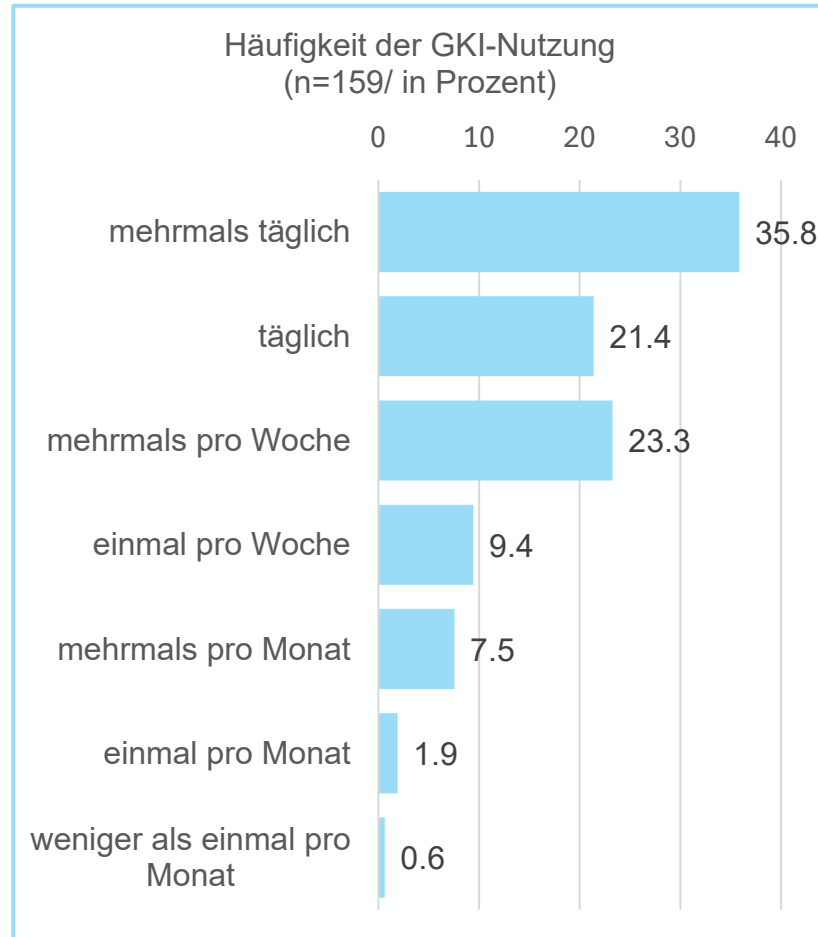
0.6% mehr als 65 Jahre

Nutzung von GKI

Nutzung GKI

(n=169)

78.1% beruflich & privat
16.0% nur beruflich
5.3% überhaupt nicht
0.6% nur privat

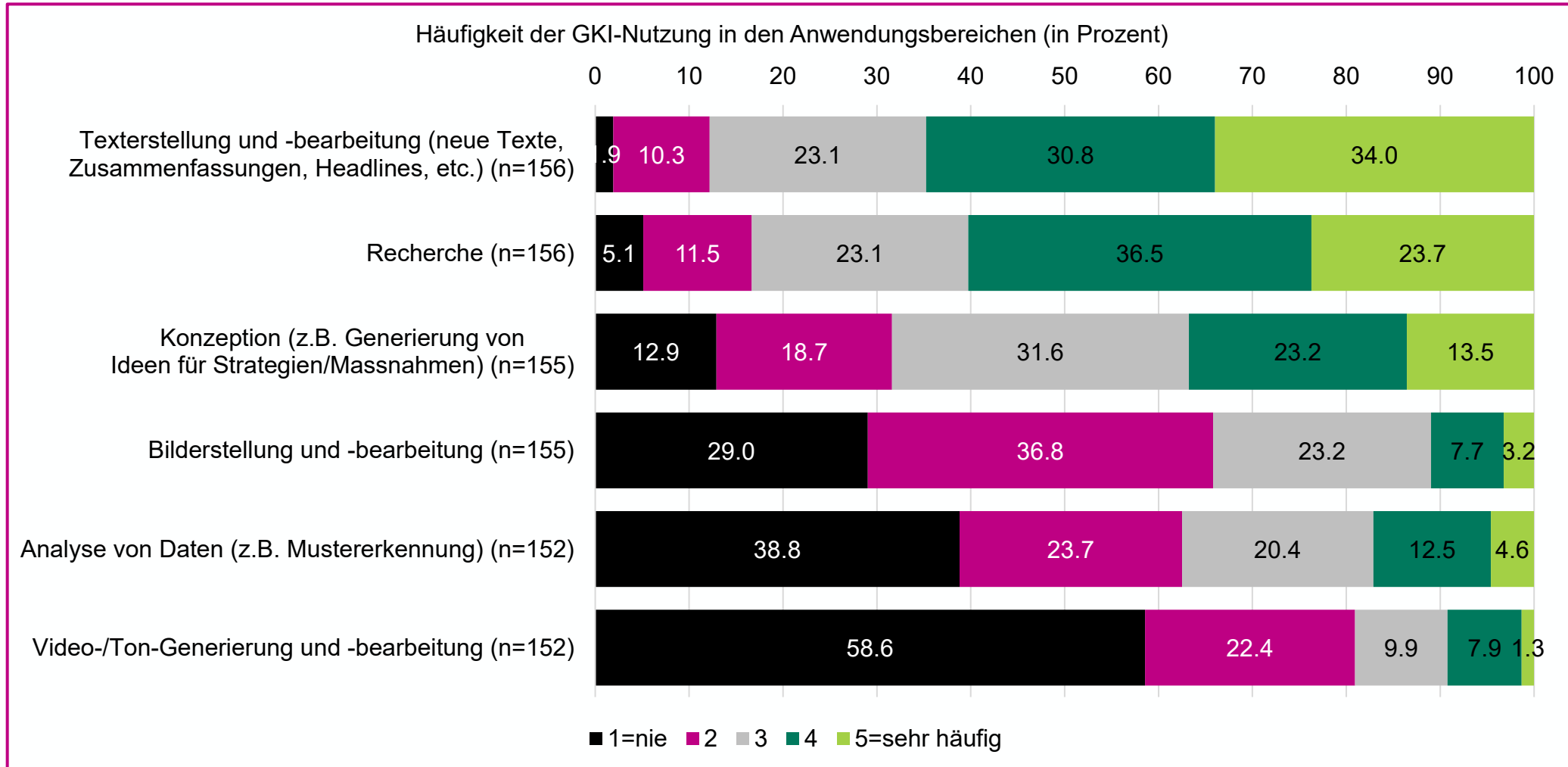


Stand GKI Komm.abteilung

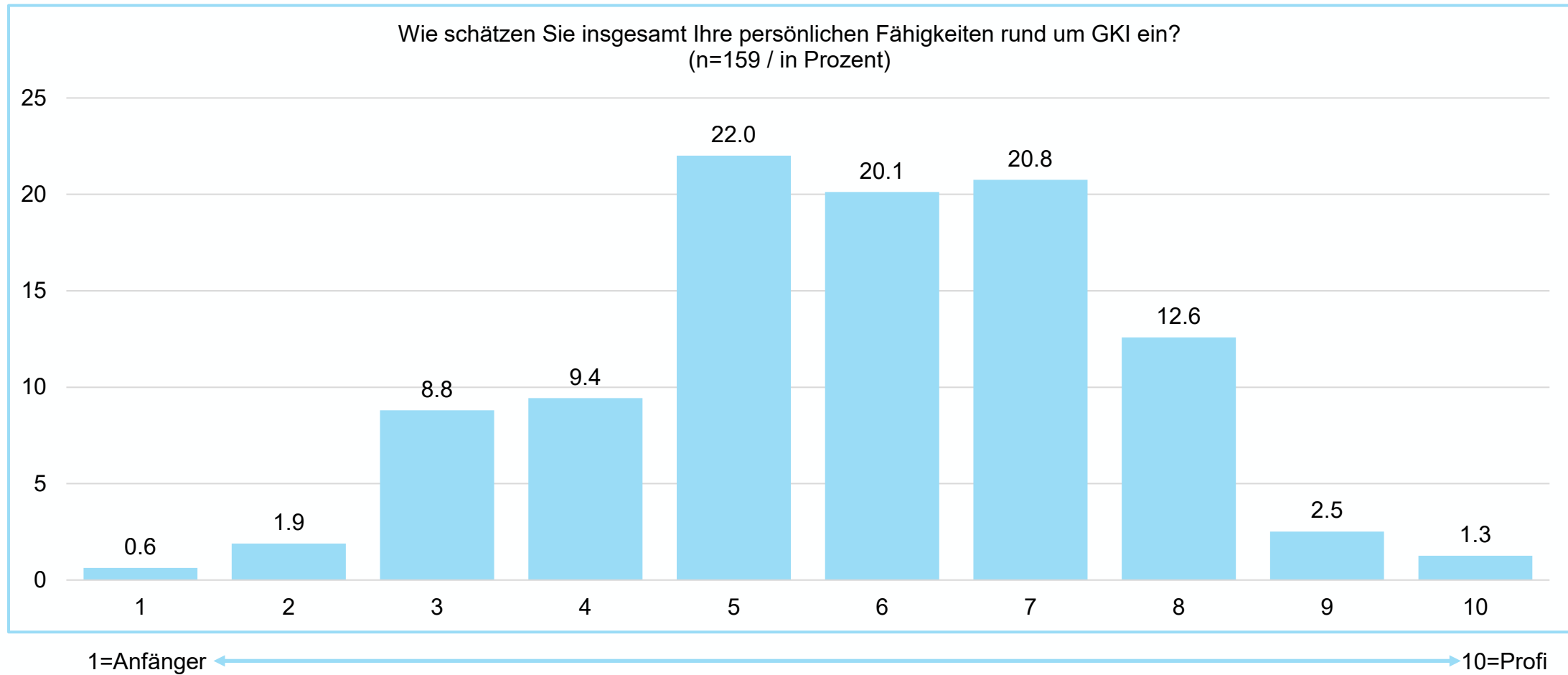
(n=159)

42.8% erste systematische
Anwendungen
38.0% Experimentierphase
17.6% Breite Nutzung
1.3% keine Verwendung

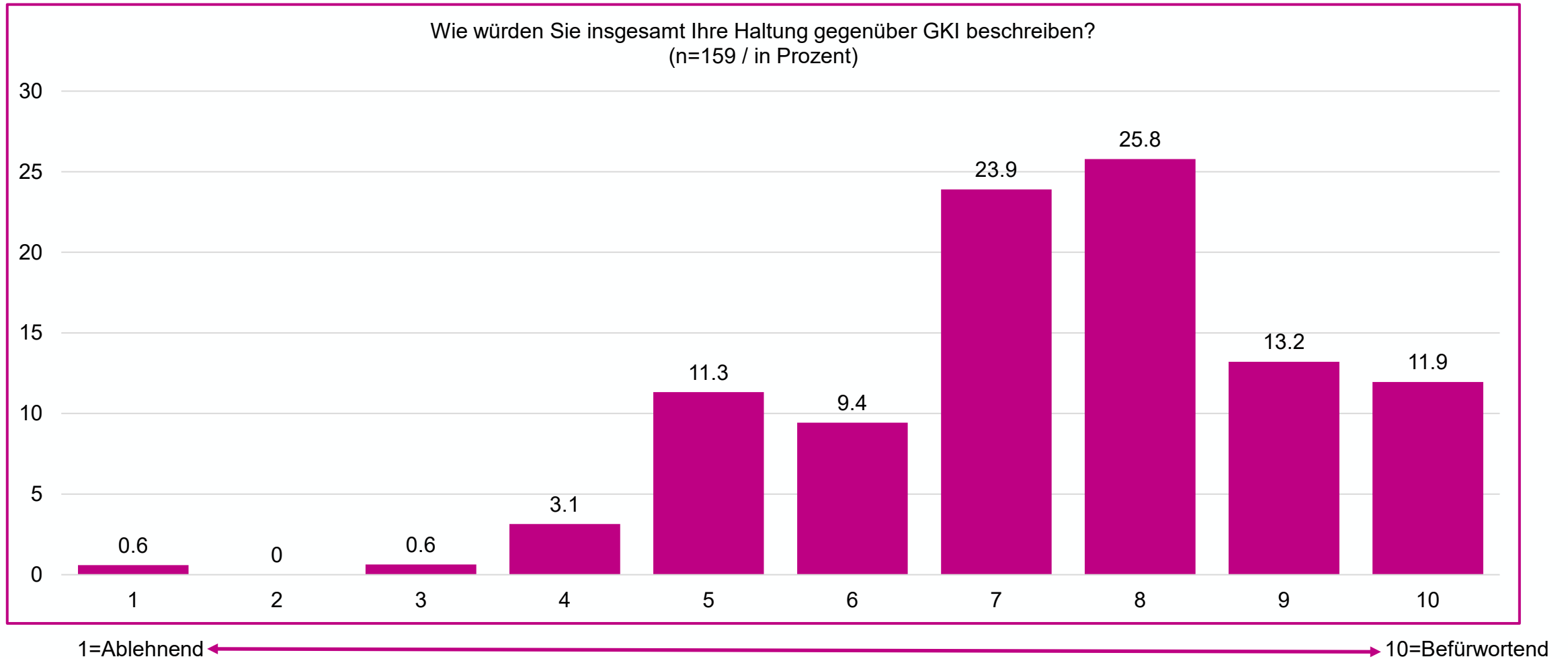
Anwendungsbereiche von GKI



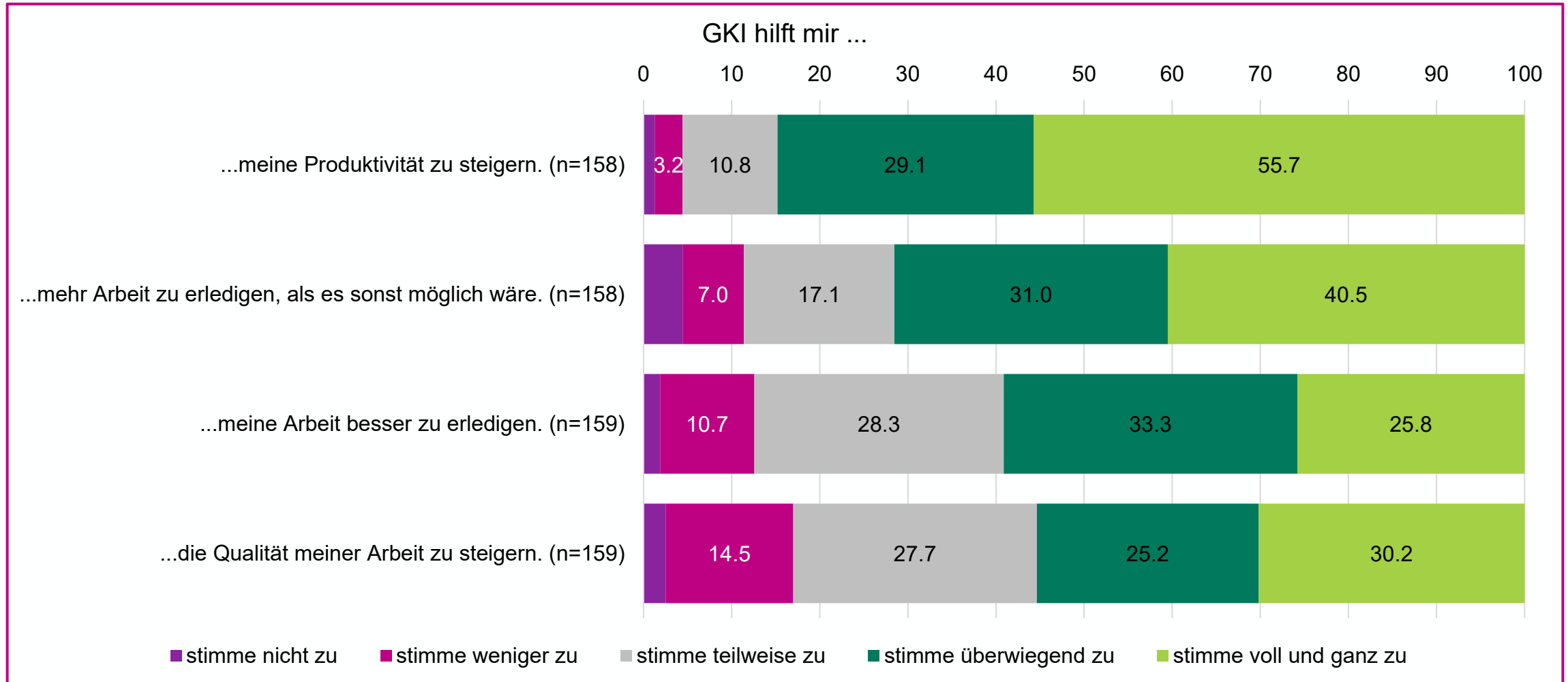
Einschätzung GKI-Kompetenz



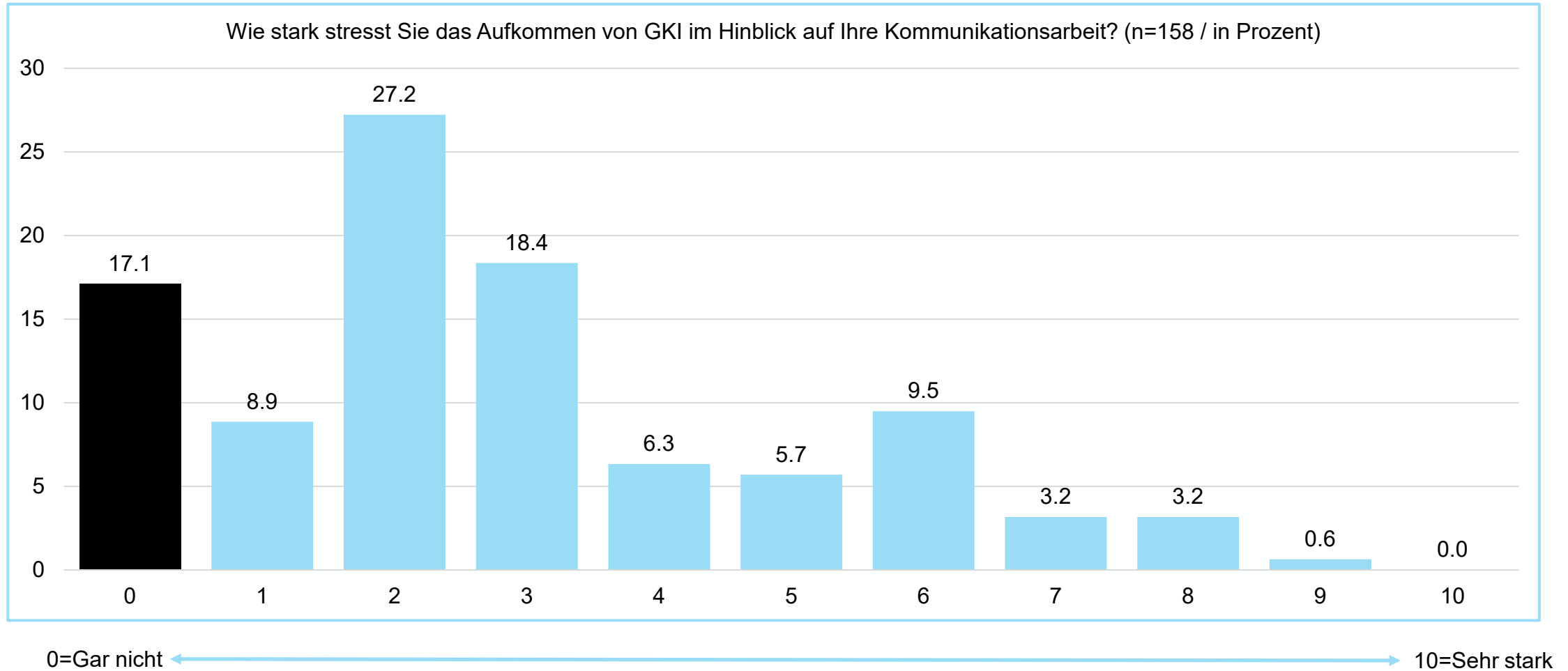
Haltung gegenüber GKI



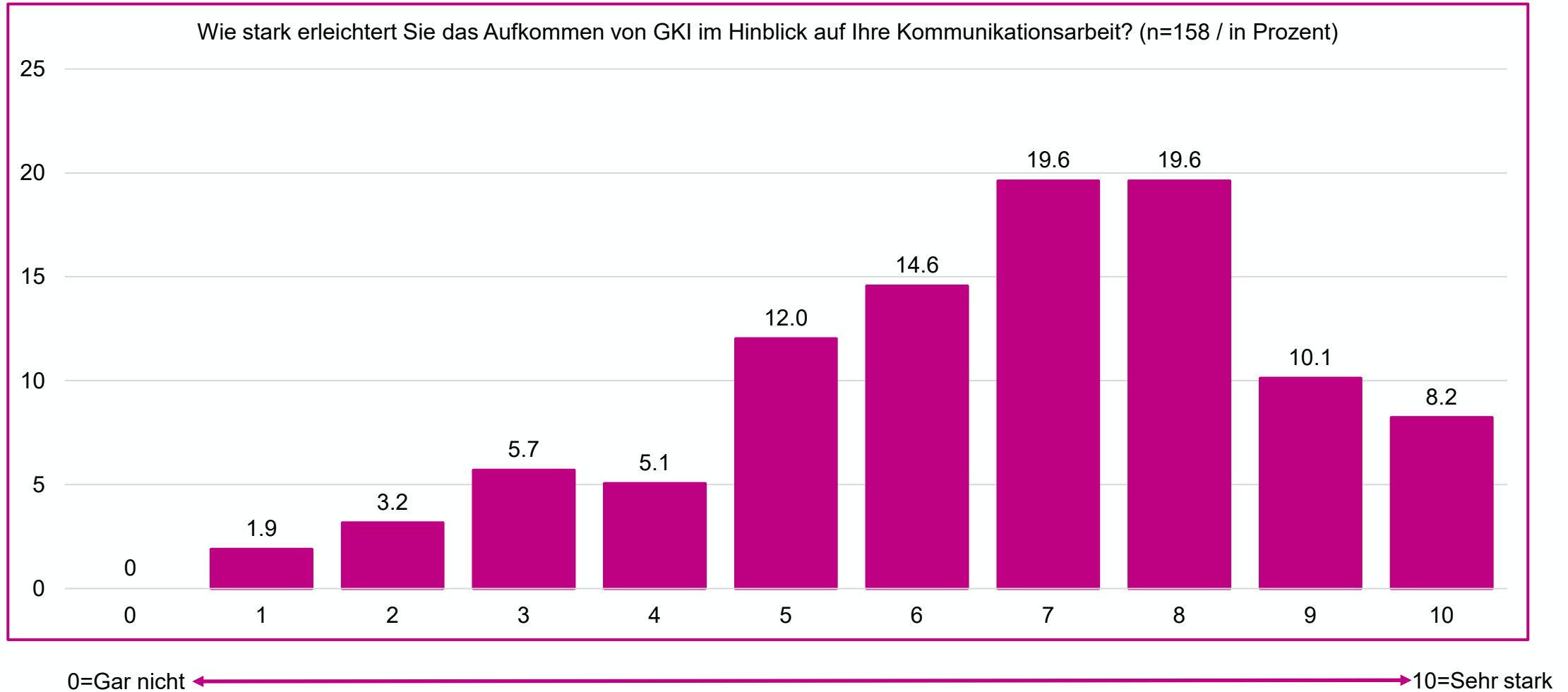
Haltung gegenüber GKI



Wahrgenommener Stress durch GKI



Wahrgenommene Erleichterung durch GKI



Operationalisierung Stressfaktoren

- Insgesamt wurden zu den digitalen Stressfaktoren 38 Items abgefragt (positive & negative Items)
- Beispiel-Item Jobunsicherheit: „Ich fühle mich durch GKI in meiner beruflichen Position bedroht.“
- Beurteilung auf einer Skala von 0=stimme nicht zu, 1=stimme weniger zu, 2=stimme teilweise zu, 3=stimme überwiegend zu, 4=stimme voll und ganz zu
- Aussage: umso höher der Wert von 0 bis 4, desto stärkere Bedeutung hat der Stressor

Komplexität

M = 1.31

Range (min/max) = 0-4

Unsicherheit

M = 1.23

Range (min/max) = 0-4

Unzuverlässigkeit

M = 1.73

Range (min/max) = 0-4

Digitale Stressfaktoren

Jobunsicherheit

M = 0.93

Range (min/max) = 0-4

Überflutung

M = 1.15

Range (min/max) = 0-4

Omnipräsenz

M = 1.16

Range (min/max) = 0-4

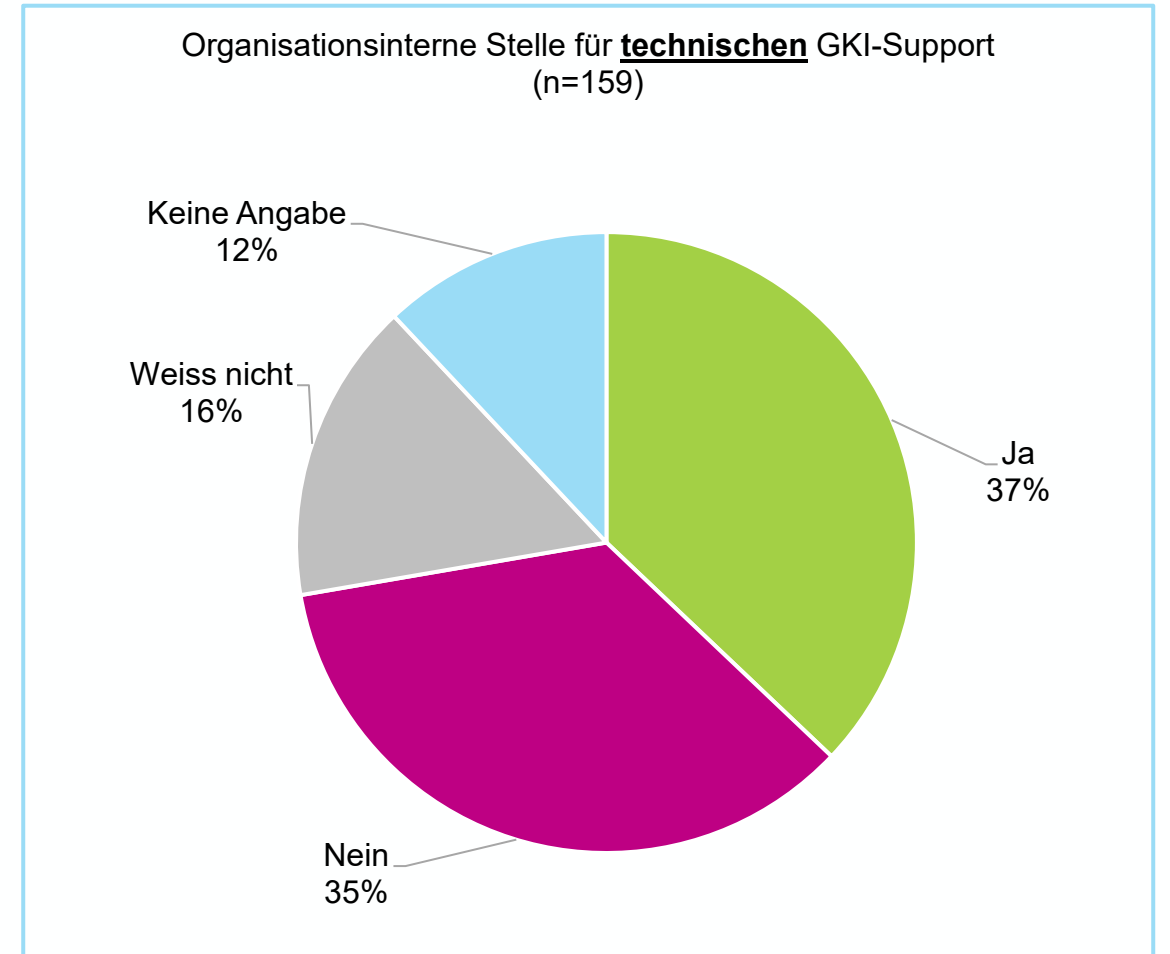
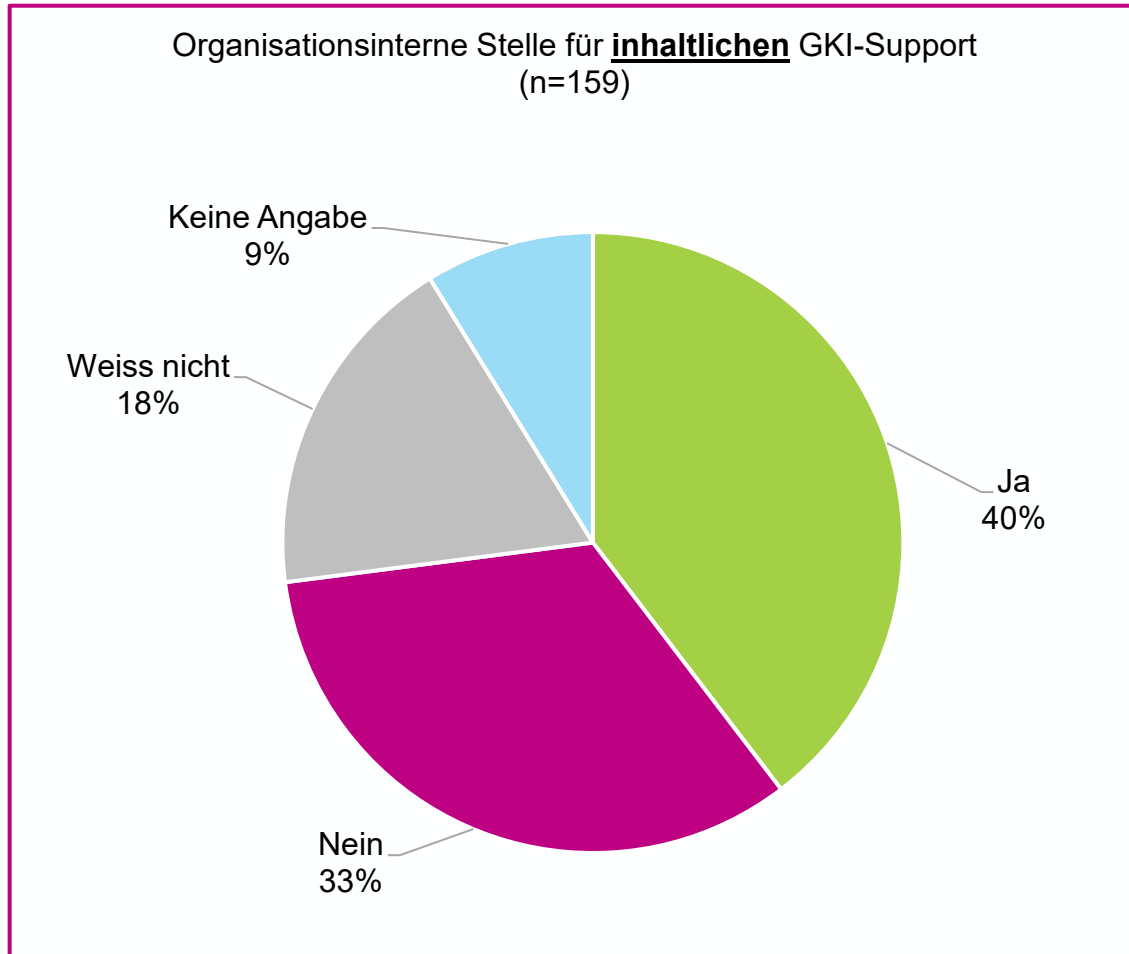
Digitale Stressfaktoren – Top5 / Last5

Mittelwert*

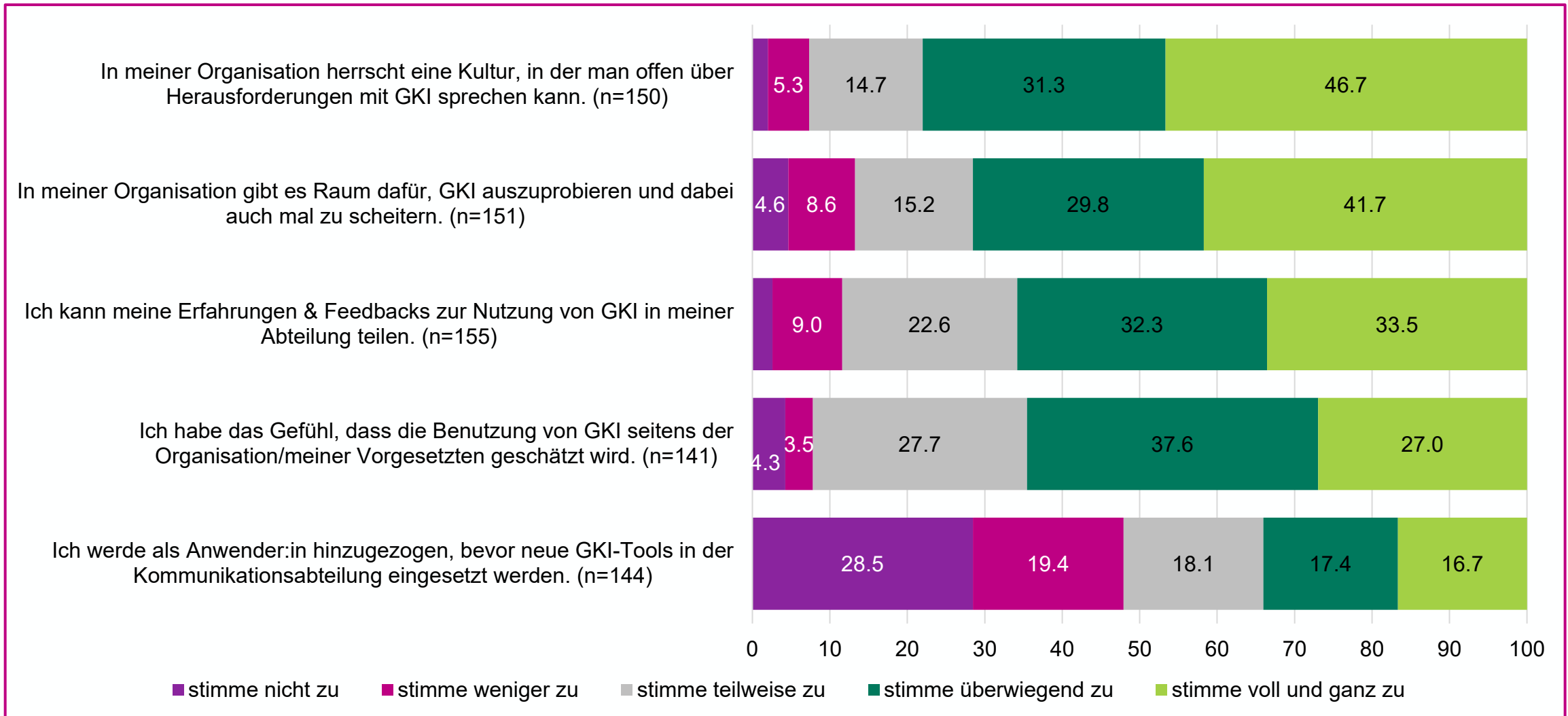
Ich mache mir oft Gedanken dazu, auf Basis welcher Quellen die Ergebnisse der GKI tatsächlich generiert werden.	Unzuverlässigkeit	2.3
Ich mache mir oft Sorgen, ob die durch GKI generierten Ergebnisse den Fakten entsprechen.	Unzuverlässigkeit	2.2
Ich fühle mich unter Druck, konstant meine Kenntnisse über GKI zu verbessern, da ich sonst nicht mehr mitkomme.	Jobunsicherheit	2.04
Mir fehlt die Zeit, um meine Fähigkeiten im Umgang mit GKI zu verbessern und mehr darüber zu lernen.	Komplexität	2
Ich mache mir oft Gedanken, ob durch die Nutzung von GKI meine eigene Kreativität verloren geht.	Unzuverlässigkeit	1.84
...	...	...
...	...	...
Ich fühle mich durch GKI in meiner beruflichen Position bedroht.	Jobunsicherheit	0.88
Ich befürchte, dass mich die weitere Entwicklung von GKI in Zukunft meinen Arbeitsplatz kosten wird.	Jobunsicherheit	0.79
Ich fühle mich von Kolleg:innen mit besseren Kenntnissen über GKI unter Druck gesetzt.	Jobunsicherheit	0.45
Ich teile mein Wissen bezüglich GKI nur ungern, weil ich Angst habe, ersetzt zu werden.	Jobunsicherheit	0.3
Ich habe das Gefühl, dass meine Kolleg:innen ihr Wissen bezüglich GKI nur ungern mit mir teilen, weil sie Angst haben, ersetzt zu werden.	Jobunsicherheit	0.29

*Skala: 0=stimme nicht zu, 1=stimme weniger zu, 2=stimme teilweise zu, 3=stimme überwiegend zu, 4=stimme voll und ganz zu

Stress-hemmende Faktoren – GKI-Support

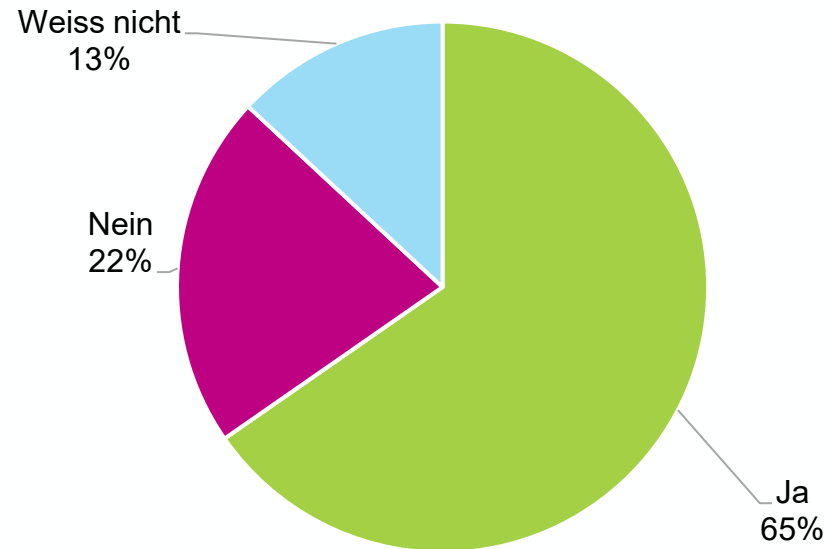


Stress-hemmende Faktoren – Einbindung

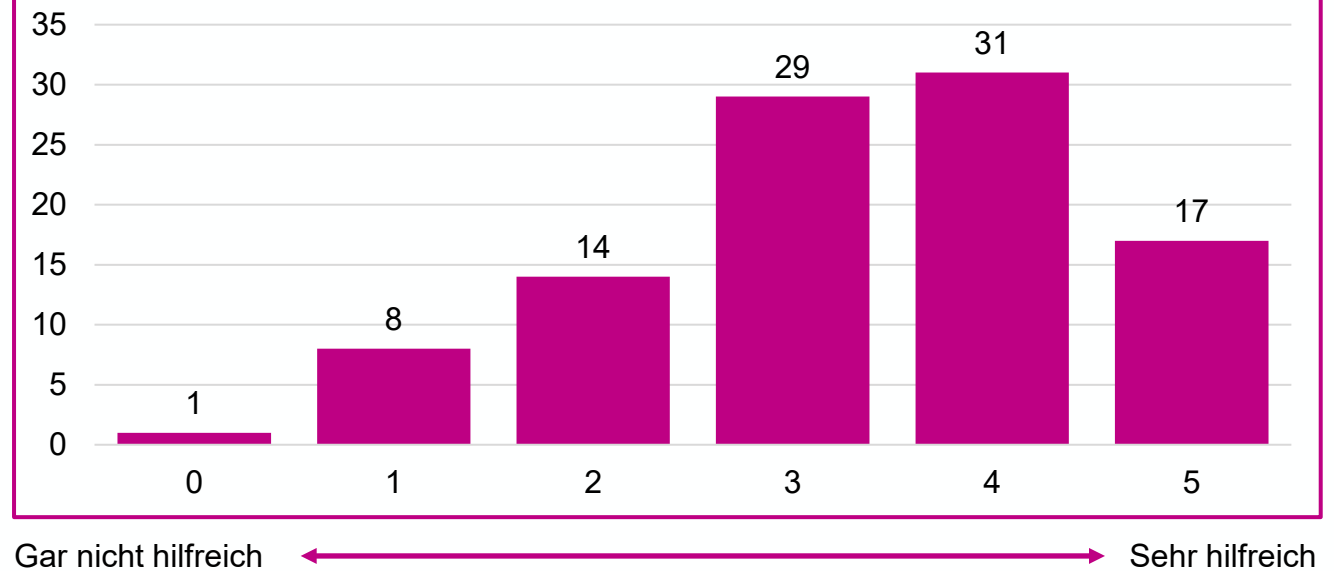


Stress-hemmende Faktoren – Guidelines

Existieren in Ihrer Organisation Guidelines für den Umgang mit GKI? (n=153)

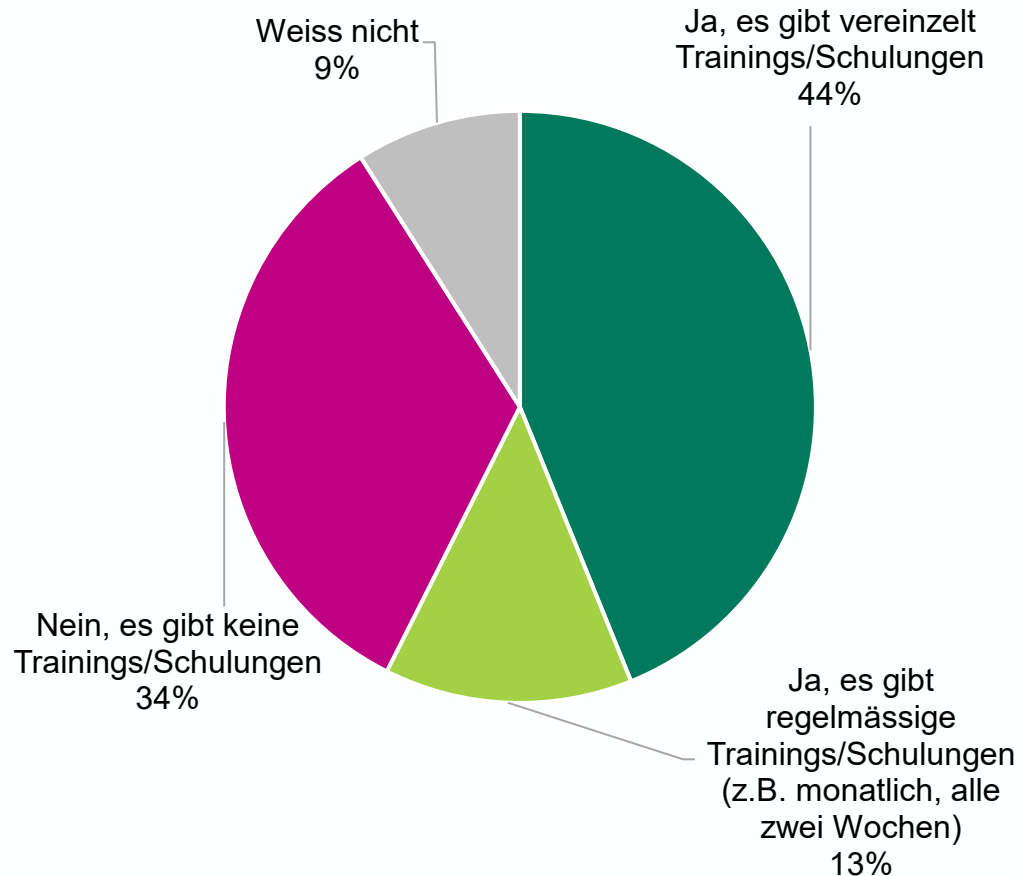


Wie hilfreich sind für Sie die Guidelines zur Nutzung von GKI? (n=100 / in Prozent)

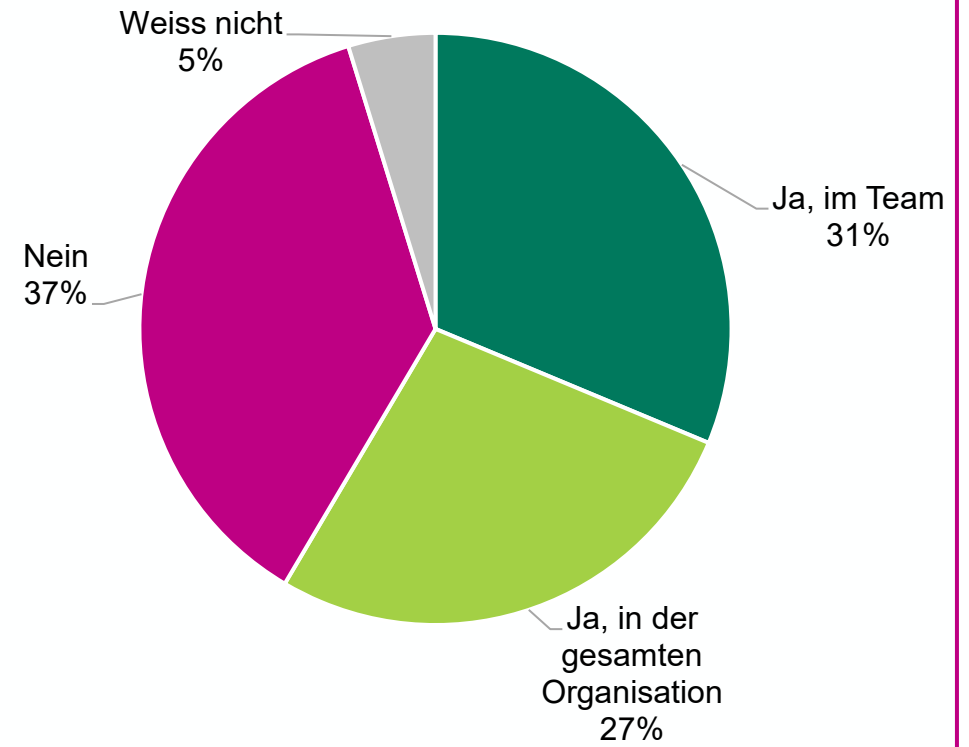


Stress-hemmende Faktoren – Schulungen & Austausch

Bietet Ihre Organisation Trainings/Schulungen zum Thema GKI an? (n=159)



Wird in Ihrer Organisation/in Ihrem Team der Austausch unter den Mitarbeitenden zur GKI gefördert? (n=159)

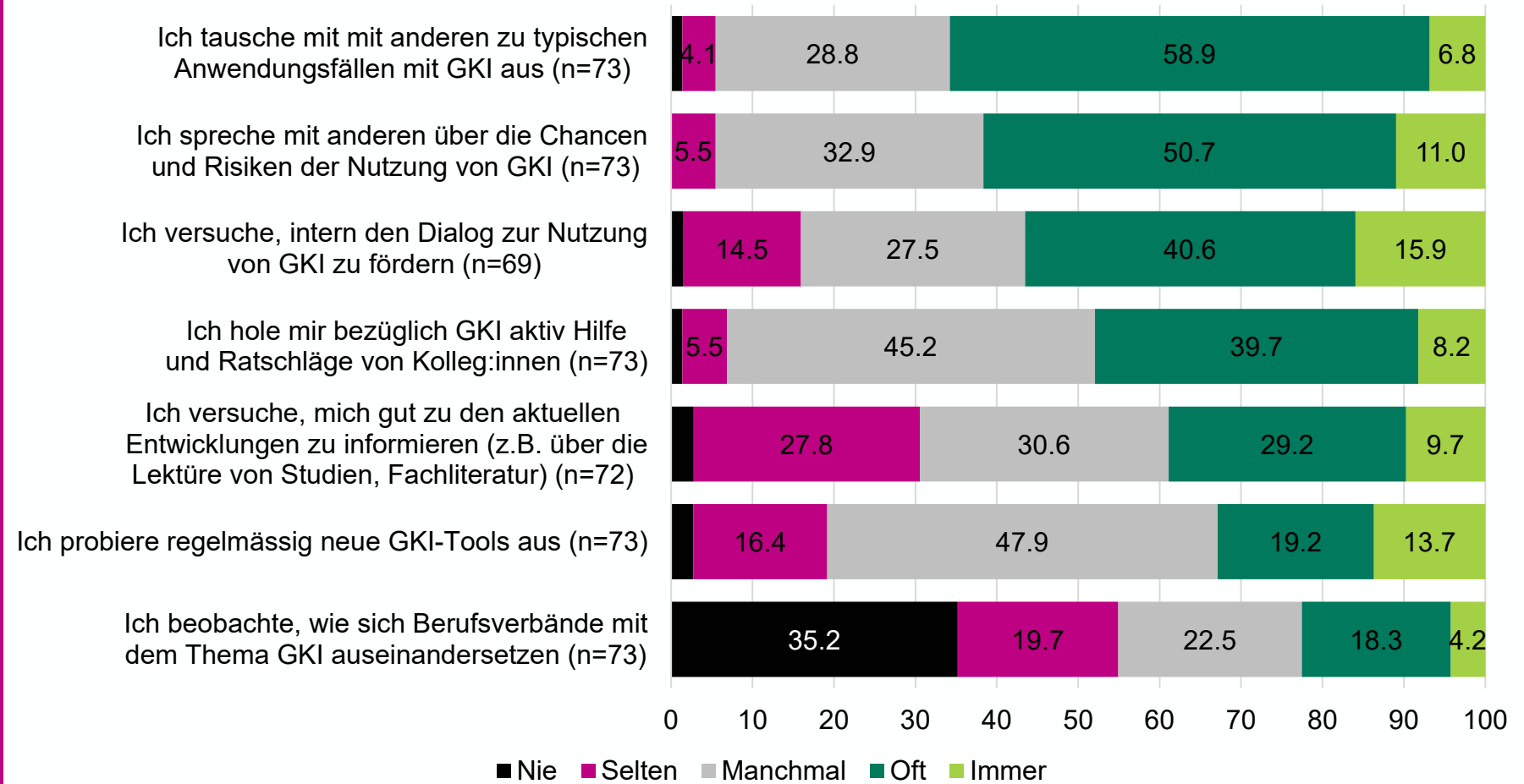


Strategien im Umgang mit GKI

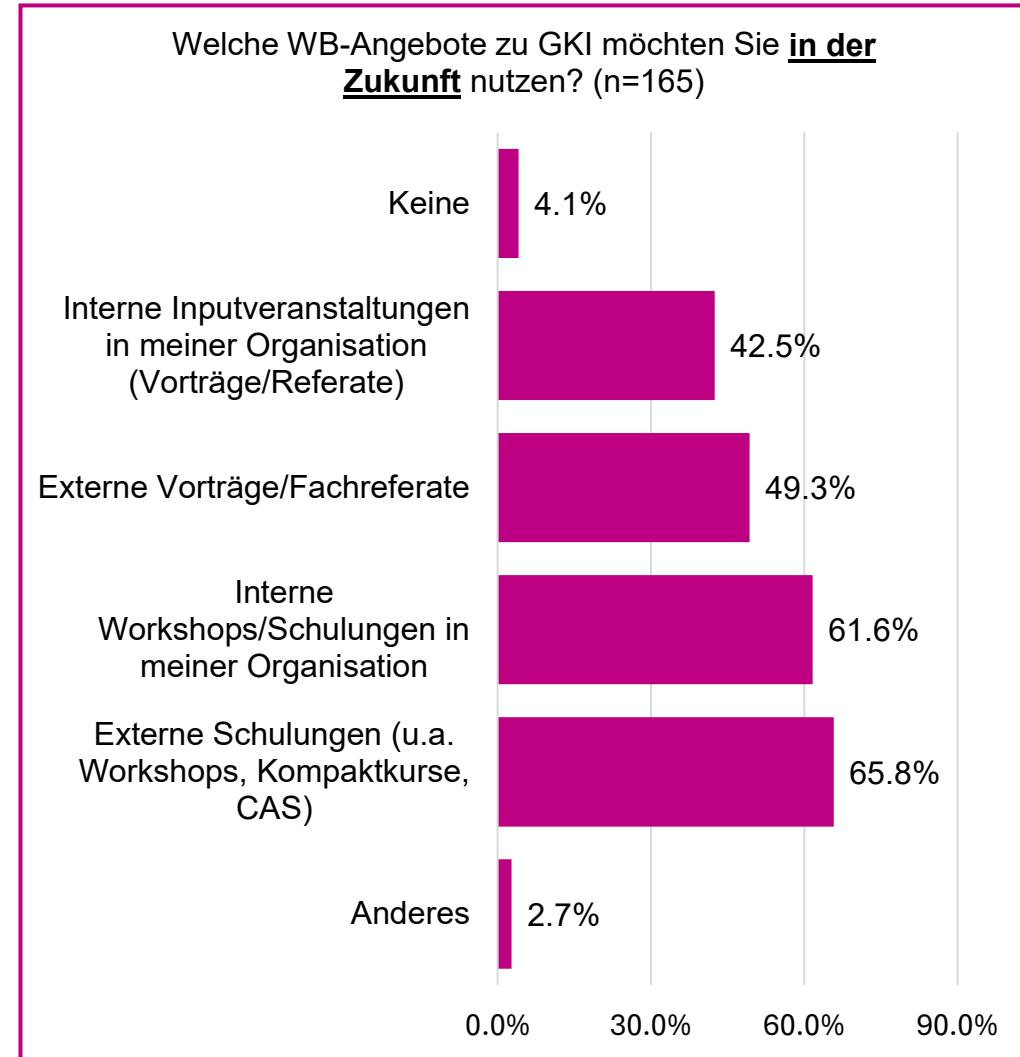
Haben Sie Strategien, um mit den Herausforderungen von GKI umzugehen (z.B. Austausch mit Kolleg:innen, Schulungen)?
(n=137)



Strategien im Umgang mit GKI (in Prozent)



Kompetenzförderung – Weiterbildung



Fazit

GKI in der Organisationskommunikation – Fluch Und Segen

- **Nutzung:** GKI ist definitiv im Berufsalltag von Kommunikator:innen angekommen!
- **Haltung:** GKI erhöht Produktivität, Auswirkung auf Kreativität unklar!
- **Stressoren:** Wenig Sorge um Arbeitsplatz, mehr Sorge bzgl. Unzuverlässigkeit und Stärkung der eigenen Kompetenzen (Komplexitätsreduktion)!
- **Stress-hemmende Faktoren:** Potential bei internem Support und Guidelines / Bedarf an Schulungen vorhanden!
- **Strategien:** Grosser Anteil hat noch keine klaren Strategien für den Umgang mit GKI!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Katharina Krämer, MSc.
Dozentin & Co-Studienleiterin CAS Corporate Communications

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Angewandte Linguistik
IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Theaterstrasse 15 c, Postfach
8401 Winterthur
Tel. +41 58 934 70 43
Katharina.kraemer@zhaw.ch
www.zhaw.ch

Anmerkungen zur Studie?
Frage an die Daten?



www.menti.com / Code: 6680 9725

